

BITCOIN

Selbstbestimmung
durch Mathematik

KNUT SVANHOLM



Übersetzung: Volker Herminghaus

APRYCÖT

BITCOIN

Selbstbestimmung durch Mathematik

KNUT SVANHOLM

Technischer Berater
Kalle Rosenbaum
Übersetzung
Volker Herminghaus

APRYCÖT

Copyright © 2020 by Knut Svanholm
Copyright © 2020 by Aprycot Media (deutsche Verlagsausgabe)

Alle Rechte vorbehalten. Diese Übersetzung wurde von Aprycot Media - Held & Tröndle GbR unter Lizenz von Knut Svanholm veröffentlicht. Es handelt sich um eine überarbeitete Übersetzung.

Originaltitel: *Bitcoin: Sovereignty through mathematics*

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Informationsspeicherung und Informationsabfragesystemen, ohne schriftliche Genehmigung des Autors/Herausgebers reproduziert werden, mit Ausnahme der Verwendung von kurzen Zitaten in einer Buchrezension.

Haftungsbeschränkung/Ausschluss von Garantien: Obwohl Autor und Verlag bei der Erstellung dieses Buches alle Anstrengungen unternommen haben, geben sie keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Buches und lehnen insbesondere alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Es kann keine Gewährleistung durch Handelsvertreter oder schriftliche Verkaufsunterlagen geschaffen oder erweitert werden. Weder der Verlag noch der Autor haften für entgangene Gewinne oder andere kommerzielle Schäden, einschließlich aber nicht beschränkt auf besondere, zufällige, Folge- oder sonstige Schäden.

ISBN 978-3-9821095-5-8 (Print)
ISBN 978-3-9821095-6-5 (ePub)

Übersetzung: Volker Herminghaus (@herminghaus)
Lektorat: Fabio Troendle, Stefan Held
Layout, Satz: Fabio Troendle
Cover: Thomas Brand, Bild - TheDigitalArtist (Peter Linforth), Konsensus Network
Verlag: Aprycot Media - Held & Tröndle GbR - Muldenweg 8, 79618 Rheinfeldern
Druck: Print on Demand

1. Auflage 2020 - Aprycot Sonderedition
Aprycot Media - www.aprycot.media
Twitter: [@aprycotmedia](https://twitter.com/aprycotmedia), [@fabthefoxx](https://twitter.com/fabthefoxx)

Widmung

Ich widme dieses Buch meinen Kindern.
Sie sind knapp, unzensurierbar und ein Arbeitsnachweis.

Mein besonderer Dank gilt Kalle Rosenbaum,
ohne den ich nicht halb so stolz auf dieses Buch wäre.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Alles ist Handel
2. Finanzieller Atheismus
3. Das leichtgläubige Kollektiv
4. Unbefleckte Empfängnis
5. Proof of Work
6. Knappheit
7. Weiter HODLn
8. Die Regeln ändern
9. Geld als Verstärker
10. Die Umwelt
11. Eine neue Lebensform
12. Die nächsten Jahre

Nachwort

Vorwort

Es ist Neujahr, und 2019 hat gerade begonnen. Ausnahmsweise habe ich einen Vorsatz zu erfüllen. Ich habe mir vorgenommen, dieses Jahr täglich eine Seite zu schreiben, bis ich endlich etwas echtes zu veröffentlichen habe. Im Juni 2018 hatte ich mein erstes Buch herausgegeben: „Three Minute Reads on Bitcoin - A Year of Thoughts“ (Drei-Minuten-Lektüren über Bitcoin - Ein Jahr der Gedanken). Dieses Buch bestand aus Artikeln die ich von Mai 2017 bis dato veröffentlicht hatte. Diesmal ist es anders. Anstatt einer einfachen Artikelsammlung möchte ich ein „richtiges Buch“ schreiben. Ein Buch, das erklärt, weshalb Bitcoin die wichtigste Erfindung unserer Zeit ist. Ich habe mir Bitcoin nicht ausgesucht; es hat mich ausgesucht. Ich hatte mein ganzes Leben versucht herauszufinden, wie die Welt im Inneren funktioniert, und dann kam mir diese einfache Idee der absoluten Knappheit entgegen. Das hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf mein Verständnis von menschlicher Interaktion. Weil ich neugierig bin, stieg ich sofort tief in dieses Labyrinth ein. Ich beschloss, mich darin weiterzubilden, wie diese mysteriöse Technologie funktioniert, und das brachte mich auf die österreichische Wirtschaftslehre, die sehr klar das ausspricht, was ich immer vermutet hatte - dass man Wert tatsächlich nicht aus dem Nichts schaffen kann. In diesem Buch werde ich versuchen, jeden Aspekt dessen zu erklären, was diese Technologie so besonders macht, was

sie von den reichlich vorhandenen schamlosen Kopien absetzt, was mit unserem derzeitigen System nicht stimmt und wie eine Zukunft aussehen könnte. Nur zwei Tage nach dem Schreiben dieser Zeilen werden wir das zehnjährige Jubiläum des Genesis Blocks feiern, mit dem die Bitcoin Blockchain zu existieren begann. Dieser Block enthielt eine Nachricht: eine Zeitungsüberschrift mit dem Wortlaut „03/Jan/2009 Chancellor on brink of second bailout for banks“ (3. Januar 2009 Schatzkanzler kurz vor zweiter Bankenrettung). Niemand weiss, weshalb Bitcoins geheimnisvoller Schöpfer, Satoshi Nakamoto, sich entschloss, dies in den Genesis Block aufzunehmen. Es wird auch debattiert, ob der Genesis Block wirklich am 3. Januar erzeugt wurde, da der nächste Block erst sechs Tage später produziert wurde. Irgendwie hat Satoshi es geschafft, unentdeckt zu bleiben und von Beginn an mehrere Lagen geheimnisvollen Nimbus in das Gewebe von Bitcoin einzuflechten, was ein Teil dessen ist, was das Konzept von Bitcoin so makellos macht. Ziel dieses Buches ist, Bitcoin von seinem zwielichtigen Deckmantel zu befreien und seine wahre Natur zu beleuchten. Schliesslich ist das Einzige, was man mit der Blockchain jetzt machen kann, sie zu untersuchen.

1. Alles ist Handel

Alle menschliche Interaktion kann man als Handel definieren. Jawohl, alle menschliche Interaktion. Jedesmal wenn ein Mensch mit einem anderen interagiert, findet ein Austausch statt. In jeder Konversation, die wir führen, tauschen wir Information miteinander aus. Selbst die trivialste Information hat einen gewissen Wert für die andere Person. Wenn Information für uns keinen Wert hätte, würden wir nicht miteinander sprechen. Entweder ist es wertvoll für uns, was die andere Person sagt, oder wir finden es wertvoll, der anderen Person Informationen zu geben. Oft sogar beides. Im Kern aller nicht gewalttätiger menschlicher Interaktion spüren beide Seiten, dass sie etwas davon haben, denn sonst würde die Interaktion nicht stattfinden. Zivilisationen beginnen auf diese Weise. Zwei Leute finden es wertvoll, miteinander zu interagieren. Mehr ist nicht nötig. Was also macht Wert aus? Was wir wertvoll finden, ist vollständig subjektiv. Eine tröstliche Umarmung zum Beispiel hat vermutlich einen anderen Wert für ein zweijähriges Kind als für einen gestandenen Armeegeneral. Selbst die einfachste Aktion, wie das Atmen, enthält das gesamte Wertespektrum. Wir vergessen leicht, dass selbst ein einzelner Atemzug unter den richtigen Umständen einen ungeheuren Wert haben kann. Ein Atemzug ist wertvoller als alles andere auf dem ganzen Planeten, wenn man als Apnoetaucher unter einer Eisdecke eingeschlossen ist, aber völlig wertlos für einen vom Leben